



**Volker Mayer-Lay**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

**Abgeordnetenbüro**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel: (0 30) 227 – 74 123

Fax: (0 30) 227 – 76 478

Volker.mayer-lay@bundestag.de

## **PRESSEMITTEILUNG**

Berlin, 16. August 2022

### **Volker Mayer-Lay MdB erteilt Fracking-Plänen am Bodensee klare Absage**

Die gekürzten Gaslieferungen von Russland nach Deutschland werfen hierzulande die Frage auf, wie Ausfälle kompensiert werden können, um Haushalte und Wirtschaft gerade im Winter versorgen zu können. Als kurzfristige Maßnahme wird aktuell unter anderem Flüssiggas aus Amerika importiert. Dieses wird durch Fracking gewonnen, in den USA verflüssigt und nach dem Transport in Deutschland wieder in einen gasförmigen Zustand umgewandelt. Bei diesem zweimaligen Umwandlungsvorgang und dem Transport gehen erhebliche Energiemengen verloren, was entsprechend negativ auf die Klimabilanz durchschlägt. Um dies zu vermeiden, wird – zuletzt durch die FDP – darüber nachgedacht, in Deutschland und speziell in der Region Bodensee verfügbare Gasvorkommen zu erschließen.

Entschieden dagegen positioniert sich Volker Mayer-Lay, CDU-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Bodensee: „Diese Gedankenspiele verbieten sich bei Abwägung von Kosten und Nutzen und scheitern an rechtlichen aber vor allen an Umweltschutzaspekten gerade in der Region des Trinkwasserspeichers Bodensee.“

So könnten die Schiefergasvorräte in Baden-Württemberg und Deutschland allgemein nicht derart kurzfristig zur Erreichung von Energiesicherheit aktiviert werden. Probebohrungen, Gesetzgebungsverfahren, Planungen, Genehmigungen und Bau solcher Anlagen würden Jahre in Anspruch nehmen, bis sie auch nur

ansatzweise dazu in der Lage wären, die Dimensionen des befürchteten Ausfalls russischer Energielieferungen auszugleichen. Es wäre fatal, jetzt derart langfristige Anstrengungen zu unternehmen, da Gas als Baustein unserer Energieversorgung nur eine Brückentechnologie hin zu erneuerbaren Energien und grünem Wasserstoff sein kann, so Mayer-Lay.

Zudem weist die Fracking Technologie erhebliche Umweltrisiken auf. Der erforderliche Einsatz des chemischen Gemischs zur Gasgewinnung, gefährde nach Ansicht von Volker Mayer-Lay, das gesamte Ökosystem und die Trinkwasserqualität des Bodenseeraums, auf die Millionen Menschen angewiesen sind. Zurecht sei daher seit 2017 das sogenannte unkonventionelle Fracking in Schiefergestein in Deutschland mit nur wenigen Ausnahmen zu Forschungszwecken schon grundsätzlich verboten.

Außerdem gelte das Trinkwassereinzugsgebiet Bodensee als besonders schutzwürdig und ist gesetzlich absolut und unbefristet vom Einsatz der Fracking-Technologie ausgeschlossen. Dabei müsse es – auch in Zeiten von befürchteter Energieknappheit – bleiben, so der Bundestagsabgeordnete.